

24

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 4. Mai 1907, nachm. 2 Uhr.

1. **Max Reger** (geb. 19. März 1873 zu Brand i. Bayern):

Fantasie C-dur für Orgel aus op. 63.

2. **Moriz Hauptmann** (geb. 13. Oktober 1792 zu Dresden, gest. 3. Januar 1868 als Thomaskantor zu Leipzig):

„Kommt! laffet uns anbeten“, Motette für vier- und achtstimmigen Chor mit Solostimmen, op. 33, Nr. 1.

Kommt, laffet uns anbeten und knieen und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat; denn er ist unser gütiger Gott, und ihn verkündigt seine Macht und ihn verkündigen seine Werke; danket ihm, preiset ihn.

Betet an im heiligen Schmuck, bringet her dem Herrn die Ehre seines Namens, bringet ihm Ehre und Macht, danket ihm, preiset ihn!

3. **Heinrich Schütz** (geb. 8. Oktober 1585 zu Köstritz b. Gera, gest. 6. November 1672 zu Dresden):

„Ich will den Herrn loben allezeit!“, geistliches Konzert in stylo oratorio für Sopran mit Orgel (Dresden, gedruckt bei Gmel Bergers Erben 1639). Eingrichtet von Wilhelm Stade.

Ich will den Herrn loben allezeit, sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein, Alleluja!

Meine Seele soll sich rühmen des Herren, daß es die Elenden hören und sich freuen, Alleluja!

Preiset mit mir den Herren und laffet uns miteinander seinen Namen erhöhen, Alleluja!

Da ich den Herren suchte, antwortete er mir und errettete mich aus aller meiner Furcht, Alleluja! Und half mir aus allen meinen Nöten, Alleluja!

4. **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach, gest. 28. Juli 1750 als Thomaskantor zu Leipzig):

Choralvorspiel für Orgel „Nun danket alle Gott“ (Peters, Band VII, 43).

5. **Gemeinde.** (Mel. von Joh. Krüger, 1593—1662.)

Mel.: Nun danket alle Gott —
Erhöhet unsern Gott,
Kommt alle hergetreten
Zu seinem Heiligtum,
Den Herren anzubeten!
Denn heilig ist der Herr,
Der König, unser Gott;
Ja, heilig bist du, Gott,
Der Herr Gott Zebaoth!

Vorlesung (Joh. 16, 23—33), **Vater unser und Segen.**

Bitte wenden!

6. „**Altes Maienlied in der Bittwoche**“*) für Sopran und Orgel.
Melodie aus dem Mainzer Cantual v. J. 1605. Tonsatz von
Heinrich Reimann.

Wer sich des Maien freuet
In dieser heil'gen Zeit,
Der geh' zu Jesu Christo,
Der in dem Maien leid't, —
Leid't, leid't, —
So find't er wahre Freud'.

Der Maien, den ich meine,
Das ist der liebe Gott,
Er hat für uns alleine
Gelitten Schimpf und Spott, —
Spott, Spott —,
Dazu den bittern Tod.

O Jesu, schöner Maien,
Du edles Blümelein!
Du woll'ft uns all' erfreuen
Durch deine Todespein,
Durch deine Pein
Führ'n in den Himmel ein.

*) Im Maienmonat feierte man einst das Fest der „Kreuzerfindung“. Daher hier die Beziehung dieses Monats zum Leiden Christi.

7. **Heinrich Schütz:**

„**Vater unser**“, für Chor.

Vater unser, der du bist im Himmel, geheiligt werde dein Nam',
zukomm' dein Reich, dein Will' gescheh', wie im Himmel, also auch auf
Erden. Unser täglich Brod gib uns, Herr, heute, und vergib uns unser
Schulde, wie wir vergeben unsern Schuldigern. Und führ' uns nicht in
Versuchung, sondern erlöse uns von dem Uebel. Denn dein ist das
Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit, Amen!

Soli: Fräulein **Johanna Cyriacus**, Konzertfängerin (Sopran).

Orgel: Herr Dr. **Schnorr von Carolsfeld** i. B.

Sonnabend-Vesper am 11. Mai. a) **Dietrich Buxtehude** († 9. Mai 1707
zu Lübeck): „Alles, was ihr tut mit Worten oder Werken“, Cantate für Chor, Soli,
Orchester und Orgel. b) **Dietrich Buxtehude**: „Halleluja!“ für fünfstimmigen Chor,
Orchester und Orgel.